HOME > WIRTSCHAFT > MONEY MINDSET > ICH BEGANN MIT 400 EURO, HEUTE IST DEPOT SECHSSTELLIG: MEINE TOP-AKTIEN

BI+

Ich fing mit 400 Euro an, jetzt ist mein Depot sechsstellig – das sind meine drei stärksten Aktien

Lea Oetjen

19 Mrz 2024

Isabel Poier-Kisling sagt: „Aktien sind eine große Chance, aber auch ein Risiko.“

Teile diesen Artikel mit deinen Freunden – 24 Stunden kostenlos und ohne Anmeldung.

- **Isabel Poier-Kisling aus Österreich ist seit wenigen Jahren an der Börse aktiv. Zum Start investierte sie 400 Euro, mittlerweile ist der Wert ihres Depots sechsstellig.**
- **Die 40-Jährige setzt ausschließlich auf Aktien mit steigendem Chart „Klasse statt Masse“, lautet eines ihrer Mottos, das sie im Gespräch mit Business Insider verrät.**

- **Die Prokuristin ist überzeugt, dass die Börse kein Hexenwerk ist. „Fangt einfach mal an“, appelliert sie. Finanzielle Unabhängigkeit mache großen Spaß und könne von jedem Menschen erreicht werden.**

Ihr Verhältnis zu Geld war schwierig. Jahrelang. Grund dafür sei eine prägende Erfahrung gewesen, die Isabel Poier-Kisling als Mädchen gemacht habe. „Mein Opa war Unternehmer, musste Insolvenz anmelden und hat alles verloren“, erzählt die Österreicherin. Die Bank habe ihrem Großvater alles genommen – und das Vertrauen, das sie als damals Zehnjährige in Geld hatte, gleich mit.

Geld habe Isabel Poier-Kisling ab diesem Moment nur noch verunsichert – „vor allem größere Summen“, sagt sie. Mittlerweile sei das aber anders. Die heute 40-Jährige hat inzwischen eine Leidenschaft für Aktien entwickelt und ein Depot, das mehr als 100.000 Euro wert ist *(Business Insider bekam Einblick in ihr Depot)*. Sie ist überzeugt: „Die Börse ist weder ein Lottospiel noch ein Hexenwerk. Das Wissen ist erlernbar – für jede und jeden.“ Uns offenbart die Österreicherin die Strategie, mit der sie vor wenigen Jahren selbst gestartet ist. Sie verrät zudem die drei größten Positionen ihres Depots und wie sie diese Aktien für sich entdeckt hat.

> **„Ich habe das Geld lange Zeit ausgegeben, wie ich’s bekommen habe“**

ISABEL POIER-KISLING (HOBBY-TRADERIN UND JURISTIN)

Rückblick: Isabel Poier-Kisling wächst in der Nähe von Wien als Tochter einer gutbürgerlichen Unternehmerfamilie auf. Sie schließt die Schule ab, studiert Rechtswissenschaften und heuert als Juristin dann bei einem Unternehmen des österreichischen Verkehrsministeriums an. Noch heute arbeitet sie bei „ViaDonau“, mittlerweile als Prokuristin und Abteilungsleiterin.

Finanzielles habe die Mutter von zwei Kindern viele Jahre nicht interessiert. „Geld war nie Thema bei uns in der Familie“, sagt sie. Auch – und vielleicht auch vor allem – nach der Insolvenz des Großvaters sei darüber nie gesprochen worden. „Ich habe das Geld lange Zeit ausgegeben, wie ich’s bekommen habe“, erzählt Isabel Poier-Kisling, die vor allem Designer-Handtaschen investiert habe. Heute wisse sie, dass das ein Fehler war.

Zwei Faktoren hielten die Österreicherin viele Jahre von der Börse fern

Denn: Ohne Rücklagen und Ahnung von Geld habe sie gemeinsam mit ihrem Ehemann im Jahr 2016 ein Haus gekauft. „Es war der erste Kredit, den ich in meinem Leben abgeschlossen habe“, sagt die 40-Jährige. Sie habe Panik bekommen, sich an die Insolvenz ihres Großvaters erinnert. „Mir ist klar geworden, dass wenn ich mich jetzt nicht um meine Finanzen kümmere, ich eines Tages ein großes Problem habe.“

Isabel Poier-Kisling sagt, dass ihr schnell klar gewesen sei, dass sie in Aktien investieren wolle. „Mein Umfeld hat mich immer wieder vor der Börse gewarnt.“ Davon und von möglichen pandemiebedingten Verlusten habe die Österreicherin sich lange von einem Investment abhalten lassen.

Deshalb hält die 40-Jährige nichts von der Buy-and-Hold-Strategie

Erst 2021 habe sie damals den Start gewagt. „Ich habe 400 Euro investiert. Da wusste ich, dass es mir wurscht ist, wenn ich die verliere.“ Vom ersten Moment an sei sie Feuer und Flamme für die Börse gewesen. Sie habe Bücher und Fachzeitschriften gelesen, Videos geschaut und Podcasts gehört. „Es hat mich einfach fasziniert.“

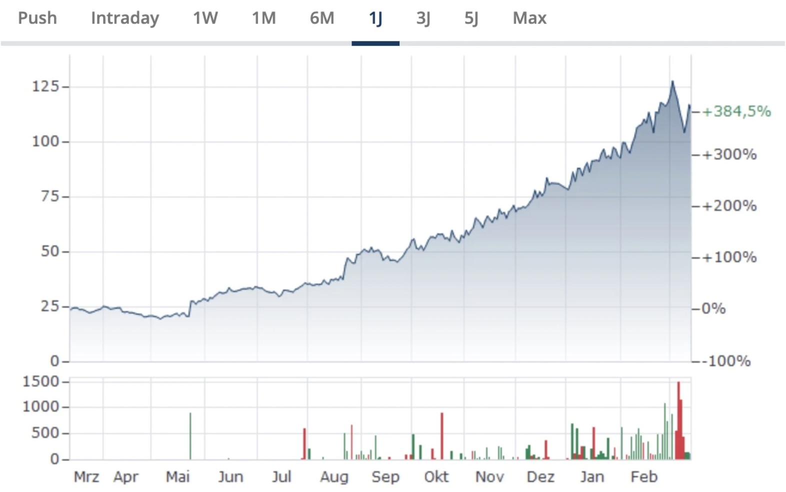
In etwa drei Jahren ist das Depot der Österreicherin auf mehr als 100.000 Euro angestiegen. „Ich habe konsequent gespart, unnötige Sachen wieder verkauft und dieses Geld wieder in Aktien investiert, Gewinne realisiert und wieder reinvestiert.“ Die Zusammensetzung ihres Portfolios ändere sich regelmäßig, ihr System sei dynamisch. Sie halte nicht viel von der klassischen Buy-and-Hold-Strategie, „weil ich überzeugt bin, dass die wenigsten Menschen einen Rückgang ihrer Werte von zum Teil mehr als 20 Prozent verkraften können“.

Isabel Poier-Kisling setzt in ihrem Depot vor allem auf ETFs und Aktien. Ihr Tipp: „Holt euch Unternehmen, die ihr kennt, deren Produkte ihr mögt und die gut wirtschaften." Der Chart müsse zwangsläufig steigen. Das sei für sie das wichtigste Kriterium. „Ich kaufe ausschließlich Aktien mit steigendem Chart." Sie zeigt uns drei Positionen ihres Depots, in die sie mit dieser Strategie investiert hat.

1. Abercrombie & Fitch

Über das Unternehmen: Abercrombie & Fitch ist ein großes Modeunternehmen, das 1892 in Amerika gegründet wurde. Zu seinen Marken gehören unter anderem Hollister und Gilly Hicks. Insgesamt zählt der Konzern weltweit mehr als 700 Filialen. Im vergangenen Jahr lag der Umsatz bei 3,7 Milliarden Euro.

Aktueller Kurs: 114,02 Euro *(Stand: 14. März)*
Hoch im Vorjahr: 84,97 Euro.

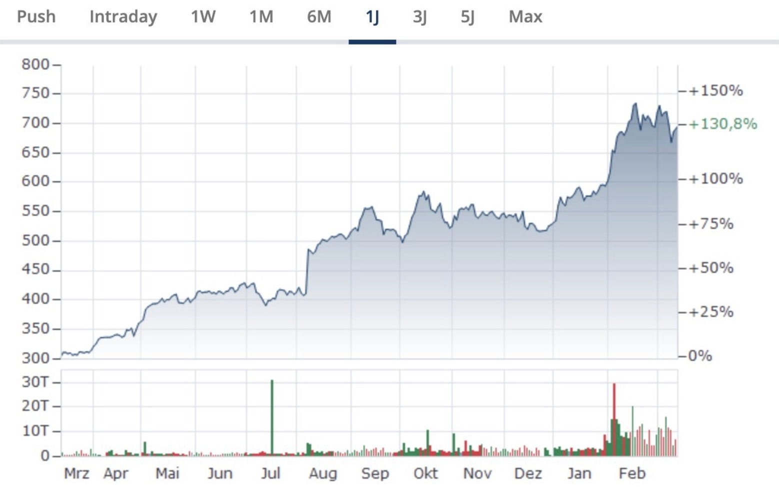


So hat sich die Aktie von Abercrombie & Fitch in den vergangenen zwölf Monaten entwickelt. ©Finanzen.net

2. Eli Lilly and Company

Über das Unternehmen: Eli Lilly and Company zählt mit weltweit mehr als 33.000 Mitarbeitern, Produktionswerken in 13 Ländern und einem weltweiten Jahresumsatz von rund 34,1 Milliarden US-Dollar zu den größten Pharmaunternehmen der Welt.

Aktueller Kurs: 697 Euro *(Stand: 14. März)*
Hoch im Vorjahr: 585 Euro.

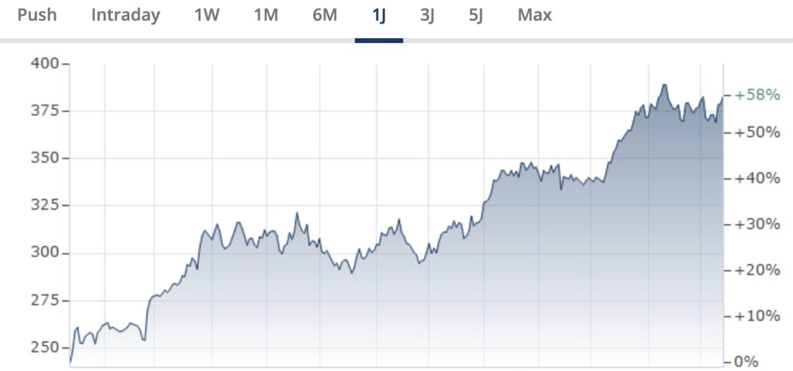


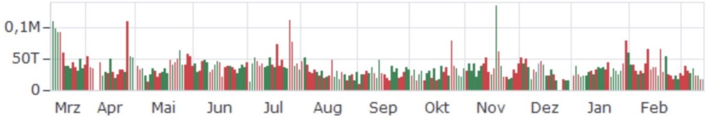
So hat sich die Aktie von Eli Lilly in den vergangenen zwölf Monaten entwickelt. ©Finanzen.net

3. Microsoft

Über das Unternehmen: Das Tech-Unternehmen ist der größte Softwarehersteller der Welt. Der Konzern zählt aktuell rund 220.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im vergangenen Jahr erwirtschaftete Microsoft einen Umsatz von 221 Milliarden US-Dollar.

Aktueller Kurs: 382,50 Euro *(Stand: 14. März)*.
Hoch im Vorjahr: 348,10 Euro.





So hat sich die Microsoft-Aktie in den vergangenen Monaten entwickelt. ©Finanzen.net

Damit könne kaum etwas falsch gemacht werden, sagt Isabel Poier-Kisling. „Gerade zum Anfang ist es ratsam, auf gestandene Unternehmen zu setzen und nicht auf Startups.“ Damit gehe immer ein Risiko einher. Die 40-Jährige sei ohnehin der Meinung, dass viel zu selten über die finanziellen Gefahren der Börse gesprochen werde. „Aktien sind eine große Chance, aber nun mal auch ein großes Risiko.“

„Wenn wir etwas wollen, schaffen wir das auch“

Einschüchtern sollte das aber niemanden. „Fangt einfach an und findet euren Anlageweg“, rät sie. Dafür sei es weder wichtig, ein großes Börsenwissen zu haben, noch ausgeprägte Mathematik-Kenntnisse zu besitzen. „Ich bin eine lausige Kopfrechnerin, aber es gibt so viele Tools und im Zweifel ja auch Taschenrechner“, sagt Isabel Poier-Kisling lachend.

Sie möchte vor allem Frauen inspirieren, sich an die Börse zu trauen. „Wenn wir etwas wirklich wollen und wenn es uns etwas wichtig ist, schaffen wir das auch.“ Finanzielle Unabhängigkeit mache Spaß und könne ein Leben verändern – „und das bei überschaubarem Risiko“, sagt die 40-Jährige. Sie vergleicht die Börse mit einer Autofahrt. „Der Straßenverkehr ist auch nicht ungefährlich. Aber die Menschen, die sicher und auf lange Sicht fahren, kommen immer ans Ziel.“

Disclaimer: Aktien und andere Investments sind grundsätzlich mit Risiko verbunden. Auch ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Die veröffentlichten Artikel, Daten und Prognosen sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Rechten. Sie ersetzen auch nicht eine fachliche Beratung.

Verwandte Artikel

- **Das sind die besten Wasser-ETFs und -fonds, laut einer Analyse**
- **Mit 25 beschloss ich, nicht ewig arbeiten zu wollen: So schaffte ich es, mit 36 finanziell unabhängig zu werden**
- **Diese fünf Aktien schlagen den MSCI World um 300 Prozentpunkte: Deutsche Bank empfiehlt drei davon zum Kauf**

- **Finanzexpertin Jessica Schwarzer findet Anleihen langweilig, aber hat sie dennoch im Portfolio — aus diesem Grund**
- **Die richtigen ETFs fürs Depot finden: ETF-Expertin von Vanguard verrät ihre besten Tipps**

Mehr zum Thema

Aktien Börse Geld anlegen Portfolio-Check

Aktuelle News

- **Hautpflege im Sommer: Vier schützende Sonnencremes für das Gesicht**
- **Der deutsche Marktführer auf dem Konservenmarkt: Wie das Hengstenberg-Imperium so erfolgreich wurde**